

1. Record Nr.	UNISA996496566703316
Autore	Schinagl Martin
Titolo	Digitale Stadtplanung : Alltag und Räume technisierten Planens // Martin Schinagl
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022 Bielefeld, : transcript Verlag, [2022] ©2022
ISBN	3-8394-6430-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (300 p.)
Collana	Re-Figuration von Räumen ; ; 6
Disciplina	307.1216
Soggetti	City planning - Data processing SOCIAL SCIENCE / Sociology / Urban
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einführung -- Figuration, Techniken, Räume der Planung -- 1. Digitalisierte Stadtplanung offenlegen -- 2. Eine Literaturübersicht zur digitalen Stadtplanung -- 3. Stadtplanung als gewachsene Disziplin einer Fuzzy Community -- 4. Theoretisches Instrumentarium: Planung als Figuration, Raum als Konstrukt und Technik als Kultur -- 5. Aufbau der Arbeit -- 6. Methodische Ansätze und Instrumente -- (A:) Positionen, Dinge und Orte digitalisierten Planens -- 1. An Orten und im Feld des Planens -- 2. Die Wirkzone und das Umfeld des Planens -- 3. Konstruktion von Orten des Planens und Bilder geplanter Orte -- (B:) Digitale Figuration verteilter Planung -- 1. Digitalisierte Planungsprozesse -- 2. Lokale Figurationen -- 3. Befunde zur digitalisierten Figuration der Planung -- (C:) Digitalisierte Methoden der Planung -- Digitalisierte Methoden der Planung -- 1. Methodus Operandi: Fricken als planerisches Tun -- 2. Der Raum aus der Ferne: Telesyntheseleistungen -- 3. Grounding the Hunch -- 4. Zusammenfassung: Digitalisierte Raumkonstruktionen der Planung -- Über digitalisierte Räume und über die Planung hinaus -- Ausblick -- Literaturverzeichnis -- Internetverweise -- Abbildungsverzeichnis -- Danksagung
Sommario/riassunto	Was bedeutet Digitalisierung in der Planung? Wie verändert sich durch

sie das Planen und der Blick auf Städte? In einer internationalen ethnografisch-soziologischen Forschung untersucht Martin Schinagl die Arbeitswelten der Stadtplaner*innen und den Umgang mit digitalen Werkzeugen. Dabei beschreibt er den relationalen Charakter von Digitalisierung als technisiertes, räumliches Anordnen sozialer Beziehungen. Digitalisierte Planung vermittelt zwischen Akteuren auf der Grundlage komplexer und ungleich verteilter netzwerkartiger Strukturen. Sie materialisieren sich in den Planungsbüros wie - prozessen und darin, wie Planer*innen Städte und Räume sehen, verstehen und gestalten.
